



R & H Umwelt GmbH | Frankenstraße 205b | 97078 Würzburg

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Hamburg
Massaquoipassage 1
22281 Hamburg

R & H Umwelt GmbH
Niederlassung West
Frankenstraße 205b
97078 Würzburg
Tel.: 0911/86 88 - 10
Fax: 0911/86 88 - 111
www.rh-umwelt.de

Projekt-Nr.
26A0444

Ansprechpartner:in
Alexander Rieß
ariess@rh-umwelt.de

Datum
29.05.2026

VBG-Bezirksverwaltung Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Orientierende Gebäudeschadstoffuntersuchung

1. Ausgangslage

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), ansässig in 22305 Hamburg, plant die Modernisierung der VBG-Bezirksverwaltung in der Riemenschneiderstraße 2 in 97072 Würzburg. Für das Anfang 1990 errichtete Gebäude sind für das Erd- und die Obergeschosse auf einer Brutto-Grundfläche von ca. 10.500 m² folgende Arbeiten geplant:

- Rückbau von Bodenaufbauten, u. a. Bodenfliesen (EG bis 4.OG)
- Vollständiges Entfernen abgehängter Decken in den Fluren (EG bis 4.OG)
- Trockenbauwände und Wände mit Putz öffnen bzw. teilweise zurückbauen (EG bis 4.OG)

Aufgrund des Baualters sind Schadstoffbelastungen nicht auszuschließen. Vorlaufend der geplanten Arbeiten ist deshalb eine orientierende Schadstofferkundung des Objektes erforderlich, deren Ergebnisse als Grundlage für eine Ausführung von Rückbau- und Entsorgungsarbeiten dienen.

Die R & H Umwelt GmbH wurde auf Grundlage des Angebotes 26A0444 vom 17.04.2026 mit der Ausführung einer orientierenden Gebäudeschadstoffuntersuchung beauftragt. Dieser Kurzbericht umfasst die Ergebnisse der durchgeführten Gebäudeschadstoffuntersuchung.

2. Durchgeführte Maßnahmen

Am 05.05.2026 erfolgte eine Begehung und Festlegung der erforderlichen Untersuchungen mit anschließender Entnahme von Materialproben. Vor Ort wurde mit Frau Sanda (Büro Fischer Planen und Bauen GmbH) abgestimmt, dass auf Grundlage der gleichen Bauart und Bauzeit ausreicht, die Beprobung lediglich im 1. OG, 3. OG und 4.OG durchzuführen. Bei einheitlichen Befunden können die Untersuchungsergebnisse dann auf das EG und 2. OG übertragen werden.

Die Proben wurden im Chemischen Labor Dr. Graser / Schonungen untersucht.

Geschäftsführung
Heike Reiser
Dr. Katharina Vujevic

Amtsgericht Nürnberg: HRB 8225
USt.-IdNr.: DE133511000
Steuer-Nr.: 241/115/22045

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE42 7605 0101 0001 2265 22
SWIFT-BIC: SSKNDE77XXX

Tabelle 1 zeigt eine Zusammenstellung von aus Einzelproben erstellten Mischproben:

Tabelle 1 Zusammenstellung der Mischproben

Bezeichnung Mischprobe	Einzelproben
MP 4. OG Spachtelmasse	4. OG/GS4 4. OG/GS5 4. OG/GS9
MP 4. OG Putz	4. OG/GS6 4. OG/GS7 4. OG/GS8
MP 4. OG Bodenfliesenkleber	4. OG/GS10 4. OG/GS11
MP 3. OG Fliesenkleber + Estrich	3. OG/GS 12 3. OG/GS 15 3. OG/GS 22
MP 3. OG Spachtelmasse	3. OG/GS 18 3. OG/GS 19 3. OG/GS 20 3. OG/GS 25
MP 3. OG Putz	3. OG/GS24 3. OG/GS26 3. OG/GS27 3. OG/GS28
MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Wandputz	3. OG/GS32 3. OG/GS37
MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Estrich	1. OG/GS30 1. OG/GS31 1. OG/GS33 1. OG/GS34 1. OG/GS36
MP 1. OG Spachtelmasse	1. OG/GS40 1. OG/GS44 1. OG/GS45 1. OG/GS48
MP 1. OG Putz	1. OG/GS41 1. OG/GS42 1. OG/GS43 1. OG/GS46 1. OG/GS49
MP Treppenhaus rot	3. OG/GS16 31 OG/GS15

Nachstehend erfolgt eine Übersicht mit Fotodokumentation der Gebäudesubstanzproben mit möglichen Belastungen.

Tabelle 2 Übersicht Gebäudesubstanzproben mit Fotodokumentation und Belastung

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 1	Decke, Stoß zwischen Gipskarton-Platten, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 
4. OG / GS 2	Boden, PVC und Kleber / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 3	Wand, Füllung hinter Gipskarton, Dämmwolle / KMF-haltig (KI-Index: 17) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Abfall)	 
4. OG / GS 4	Wand, Übergang Gipskarton-Putz, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 5	Wand, Eckfuge, zwischen Gipskarton, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 
4. OG / GS 6	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 7	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 
4. OG / GS 8	Wand, Eckstoß, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 9	Wand, ehemalige Türöffnung, Spachtelmasse im Bereich Gipskarton / kein Asbest nachgewiesen	 
4. OG / GS 10	Boden, Randlage, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
4. OG / GS 11	Boden, Randlage, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 12	Boden, Brüstungsbereich, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 13	Gipskarton-Stoß, Decke Spachtelmasse zwischen Gipskarton / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 14	Wand, im Bereich Revisionsöffnung, KMF-Rohrleitungsisolierung / KMF-haltig (KI-Index: 18) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Ab- fall)	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 15	Boden, Randlage, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 16	Boden, im Übergangsbereich Treppe zu Boden Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 17	Boden, im Übergangsbereich Treppe zu Boden KMF-Dämmung / KMF-haltig (KI-Index: 8) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Abfall)	 
3. OG / GS 18	Wand, Übergang Gipskarton-Putz, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 19	Wand, Ecke, Gipskarton, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 20	Wand, geplanter Abbruch, Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 21	Wand, Ecke, Wandfliesenkleber / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 22	Boden, Randlage, Bodenfliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 23	Wand, geplanter Abbruch, KMF-Füllung hinter Gipskarton/ KMF-haltig (KI-Index: 15) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Abfall)	 
3. OG / GS 24	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 25	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete, Spachtelmasse, Gips- karton / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 26	Wand, neben Tür, Tapete und Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
3. OG / GS 27	Wand, Türlaibung, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 
3. OG / GS 28	Wand, Türlaibung, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

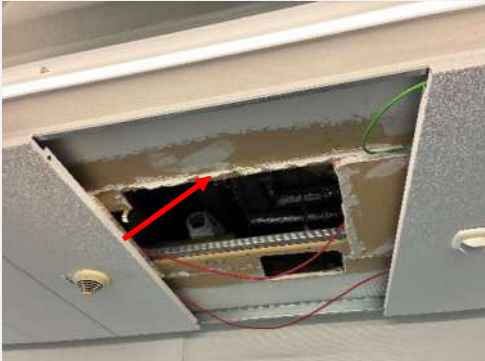
Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 29	Boden, Randlage, Fliesenkleber und Mörtelbett / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 30	Boden, Türbereich, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 31	Boden, Randbereich neben Tür, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 32	Wand, Dünnbett-Fliesenkleber und Wandputz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 33	Boden, Randbereich neben Tür, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 
1 OG / GS 34	Boden, neben Mittelsäule, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 

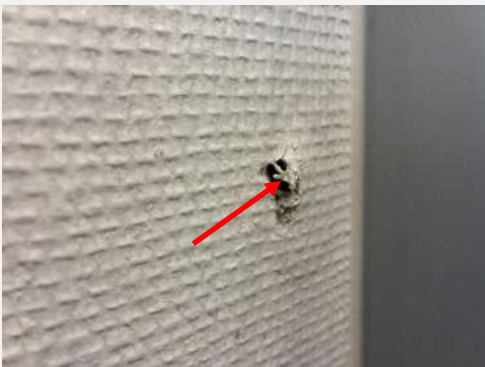
Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 35	Boden, Treppenhaus, Randbereich, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 36	Boden, Randbereich, Fliesenkleber und Estrich / kein Asbest nachgewiesen /	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 37	Wand, auf Fußhöhe, Dünnbett-Fliesenkleber und Wandputz / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 38	Decke, über Gipskarton-Abhangdecke, KMF-Auflage / KMF-haltig (KI-Index: -1) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Ab- fall)	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 39	Decke, Gipskarton-Stoß; Spachtelmasse / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 40	Wand, neben Tür, Spachtelmasse und Gipskarton / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 41	Wand, Türlaibung, Anstrich, Tapete, Putz / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 42	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete und Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 43	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete und Putz / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 44	Wand, Eckfuge, Anstrich, Tapete, Spachtelmasse und Gipskarton / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 45	Wand, neben Tür, Anstrich, Tapete, Spachtelmasse und Gipskarton / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 46	Wand, neben Tür, Tapete und Putz / kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 47	Wand, hinter GK-Platte Dämmwolle / KMF-haltig (KI-Index: 16) 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Ab- fall)	 
1. OG / GS 48	Wand, Anstrich, Tapete, Gipskarton und Spachtel/ kein Asbest nachgewiesen	 

Probenbezeichnung	Bauteil / Belastungen	Fotodokumentation / Fundstellen
1. OG / GS 49	Wand, neben Tür Anstrich, Tapete und Putz / kein Asbest nachgewiesen	 
1. OG / GS 50	Wand, zwischen Türblatt und -rahmen, Schnurdichtung / kein Asbest nachgewiesen	 

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse der durchgeführten Laboruntersuchungen sind in Kapitel 2 in der Tabellen 2 zusammengefasst:

3.1 Materialuntersuchungen

Asbest:

In allen untersuchten Materialien wurde kein Asbest festgestellt. Die Untersuchungsergebnisse sind auf Grundlage der gleichen Bauart und Bauzeit auf die Materialien im Erdgeschoss und 2. Obergeschoss übertragbar.

Die Inlays in „alten“ Brandschutztüren werden als potenziell asbesthaltig eingestuft (ohne Untersuchung).

Von asbesthaltigen Materialien bestehen im ordnungsgemäß eingebauten Zustand ohne Beschädigungen keine Gefährdung durch Faserfreisetzung. Wird bei Arbeiten in die Materialien eingegriffen oder werden diese entfernt, sind zwingend die Vorgaben der TRGS 519 anzuwenden.

Asbesthaltige Materialien müssen nach den Vorgaben der TRGS 519 und der Gefahrstoffverordnung ausgebaut, transportiert und i. d. R. unter der Abfallschlüsselnummer

17 06 05* „asbesthaltige Baustoffe“

entsorgt werden.

Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern (KMF)

Dämmmaterialien aus Künstlichen Mineralfasern (KMF), die aufgrund des untersuchten KI (Kanzergenitätsindex), bzw. aufgrund nachgewiesener lungengängiger WHO-Fasern oder baujahrbedingt als potenziell krebserregend einzustufen sind:

- KMF-Dämmung in der Wand hinter Gipskarton im Raum 411 („4. OG/GS3“)
- Rohrleitungsisolierungen, generell („3. OG/GS14“)
- KMF-Dämmung im Boden, Übergangsbereich zur Treppe des Treppenhauses V 301.2 („3. OG/GS17“)
- KMF-Dämmung in der Wand hinter Gipskarton im Flur F 307 („3. OG/GS23“)
- KMF-Dämmung über der mit Gipskarton abgehängten Decke im Flur F104, generell („1. OG/GS38“)
- KMF-Dämmung in der Wand im Flur F 107 („1. OG/GS47“)
- Füllung in Brandschutztüren (ohne Probenahme)

Somit wurde in allen untersuchten Dämmmaterialien in der Decke, in der Wand und im Boden lungengängige Fasern nach WHO-Definition gefunden. Baujahrs- und bautypbedingt ist davon auszugehen, dass auch die weiteren, nicht beprobten Dämmstoffe, KMF-haltig sind. Dies gilt auch für die nicht untersuchten Dämmmaterialien im 2. Obergeschoss und Erdgeschoss.

Beim Ausbau sind die Vorgaben der TRGS 521 zu beachten. Entsprechend der Empfehlung des Umweltamtes sind Faserarten mit einem KI < 40 dem Abfallschlüssel

17 06 03 * „anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ zuzuordnen.

4. Schlussbemerkung

Umbau- oder Rückbauarbeiten sind unter Beachtung der oben aufgeführten TRGS und der allgemein gültigen Angaben (u. a. BG Bau Bausteine Schrift C 301, C 303) u. a. zum Arbeitsschutz durchzuführen.

Staubbildung ist zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Das Tragen von Schutzmasken bei staubenden Arbeiten wird dringend empfohlen.

Die Arbeiten zur Sanierung/Rückbau der KMF-haltigen Materialien sind grundsätzlich nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb gemäß TRGS 521 auszuführen.

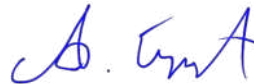
Werden im Rahmen der Sanierung potenziell schadstoffhaltige Stoffe freigelegt, die im Rahmen der Begehung visuell nicht erfasst werden konnten, ist eine Beprobung und Bewertung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

R & H Umwelt GmbH



i.V. Manfred Gutjahr
Niederlassungsleiter



i.A. Achim Ernst
M.Sc. Angewandte Physische Geographie

Anlagen

Anlage 1	Übersichtslageplan
Anlage 2	Grundrisse mit Lage der Probenahmestellen
Anlage 2.1	4. Obergeschoss
Anlage 2.2	3. Obergeschoss
Anlage 2.3	1. Obergeschoss
Anlage 3	Prüfbericht CLG / Chemisches Labor Dr. Graser: 2620514
Anlage 4	Probenahmeprotokolle: Gebäudesubstanz

Anlage 1

Übersichtslageplan



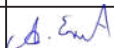
Legende:

Kartengrundlage: Bayern Atlas, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



Untersuchungsgebiet

0 250 500 750 1000 m

Nr.:	Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben: Würzburg, Riemenschneiderstraße 2 Orientierende Gebäudeschadstofferkundung Auftraggeber: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Untersuchungsort: Würzburg		Anlage: 1		Maßstab: 1:25.000	
			Datum	Name	Unterschrift
		entwickelt	26.05.2026	N. Horst	
		gezeichnet	26.05.2026	N. Horst	
		geprüft	29.05.2026	A. Ernst	
Übersichtslageplan		R & H Umwelt GmbH Niederlassung West Frankenstraße 205b 97078 Würzburg Telefon 0931 780 21-40 west@rh-umwelt.de			

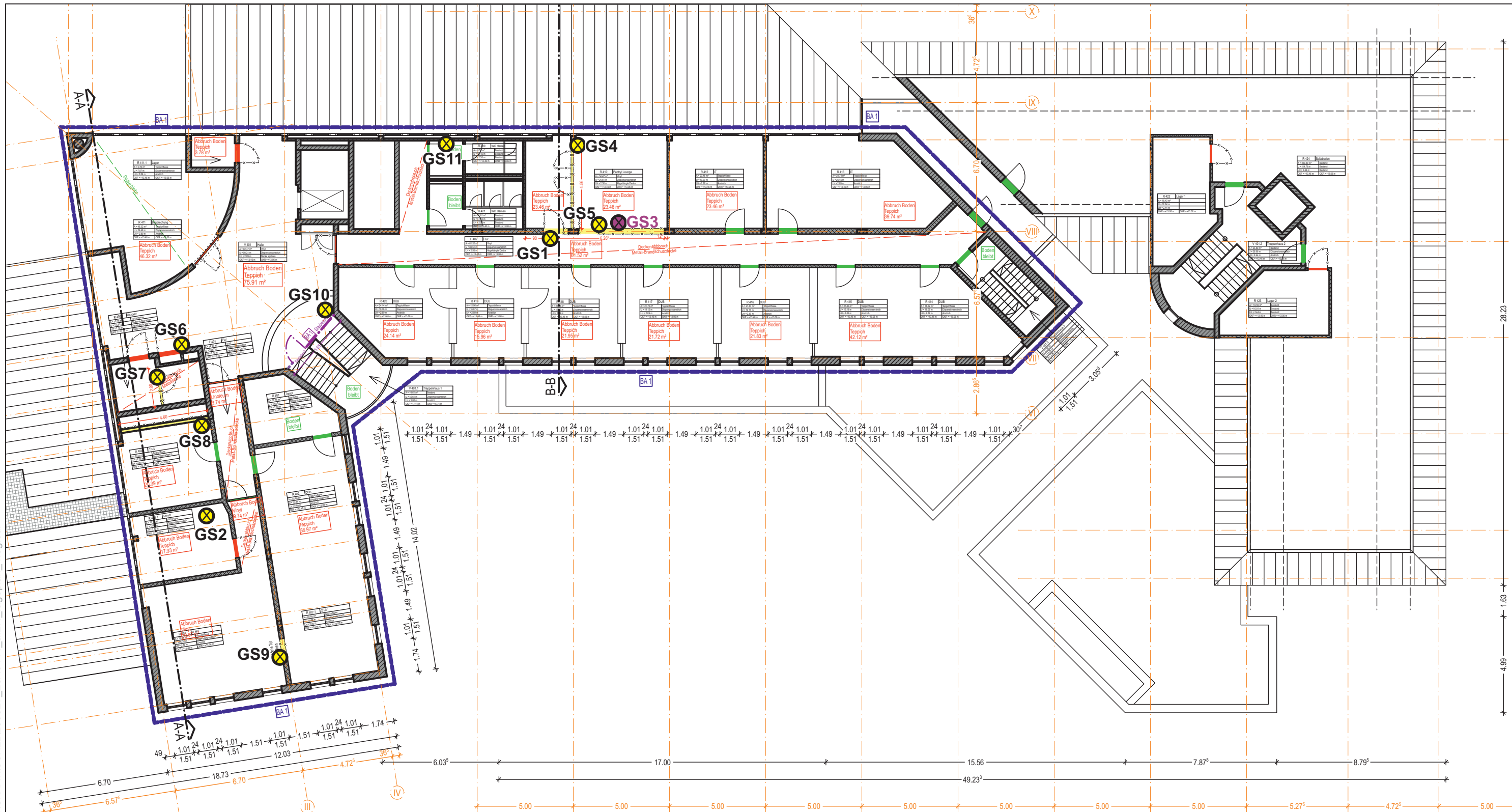
Anlage 2

Grundrisse mit Lage der Probenahmestellen

Anlage 2.1

4. Obergeschoss

R:\NL_West\Projekte\26A0444_VBG_Wue_Riemenschneiderstr2_GS\GRAFIK\COREL\260527_26A0444_a.2.1_lageplan_4.og.cdr



Legende:

- Gebäudesubstanzprobe
- Bohrkern
- Asbestbelastung
- BK/GS KI-Wert als krebserregend bzw. potentiell krebserregend eingestuft
- BK/GS PAK-Belastung
- Sonstige Belastung/Schadstoff

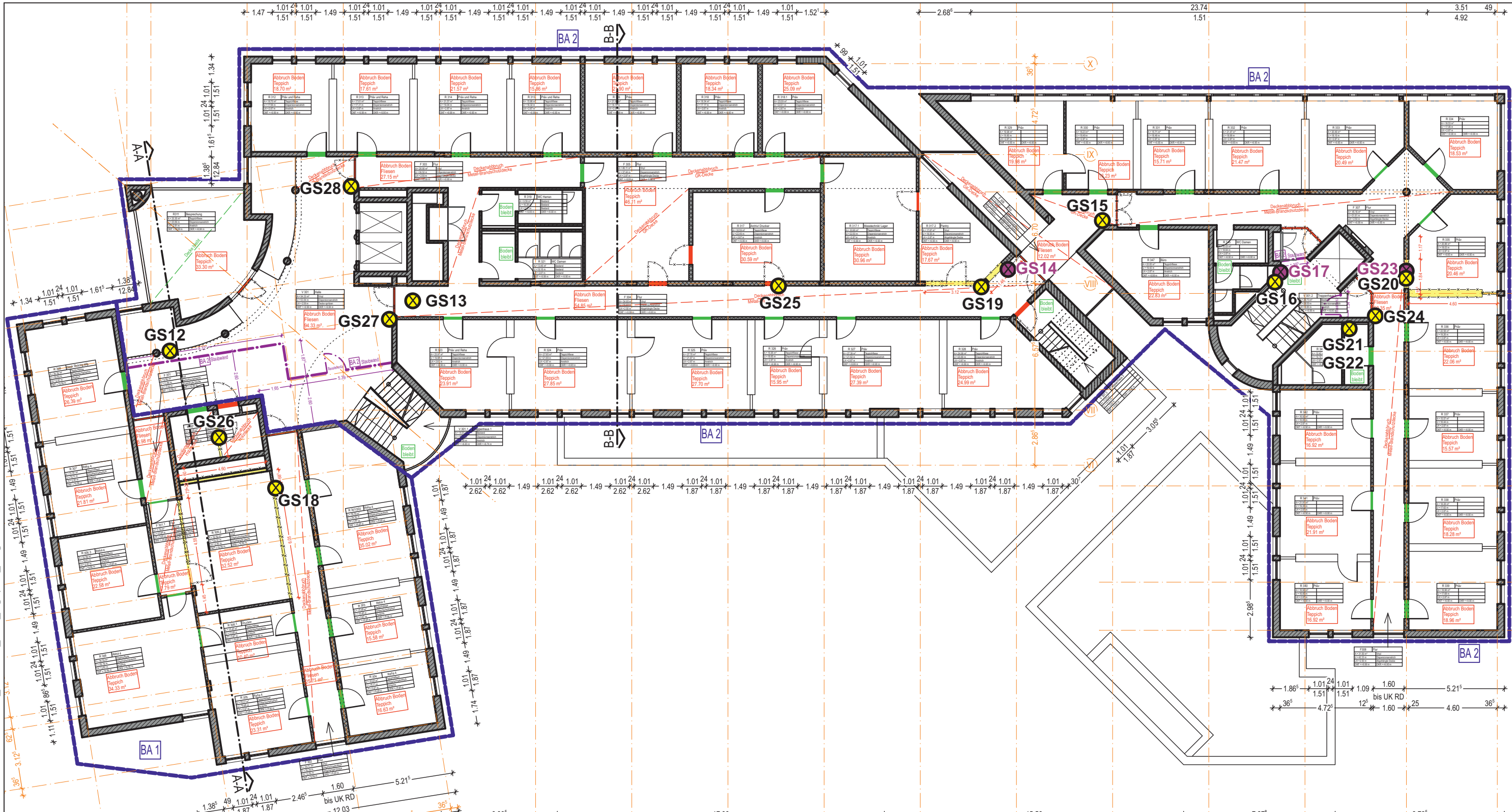
Kartengrundlage: vom AG zur Verfügung gestellt.

Die Probenbezeichnungen sind wegen der besseren Übersichtlichkeit verkürzt dargestellt.

Nr.:		Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben:			Anlage: 2.1		Maßstab: 1:200	
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2			Datum	Name	Unterschrift	
Orientierende Gebäudeschadstofferkundung			entwickelt	20.05.2026	N. Horst	
Auftraggeber: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)			gezeichnet	20.05.2026	N. Horst	
Untersuchungsort: Würzburg			geprüft	29.05.2026	A. Ernst	
Lageplan mit Lage der Probennahmestellen im 4. Obergeschoss			R & H Umwelt GmbH			
			Niederlassung West Frankenstraße 205b 97078 Würzburg Telefon 0931 780 21-40 west@rh-umwelt.de			

Anlage 2.2

3. Obergeschoss



Legende:

- Gebäudesubstanzprobe
- Bohrkern
- BK/GS Asbestbelastung
- BK/GS KI-Wert als krebserregend bzw. potentiell krebserregend eingestuft
- BK/GS PAK-Belastung
- BK/GS Sonstige Belastung/Schadstoff

Kartengrundlage: vom AG zur Verfügung gestellt.

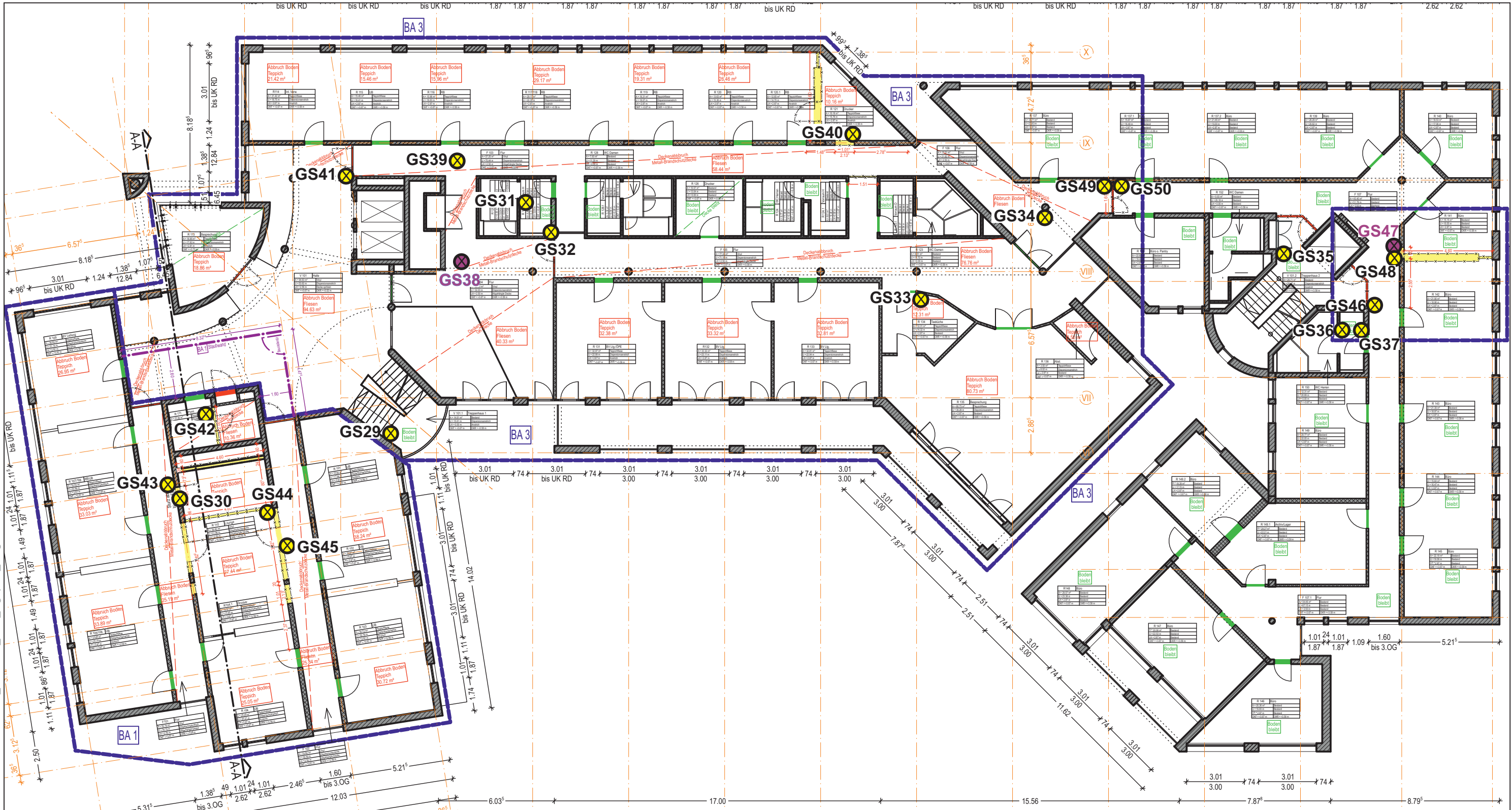
Die Probenbezeichnungen sind wegen der besseren Übersichtlichkeit verkürzt dargestellt.

Nr.:		Änderungen		geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben:		Würzburg, Riemenschneiderstraße 2		Anlage:		2.2	
		Orientierende Gebäudeschadstofferkundung				Maßstab: 1:200	
						Datum	Name
Auftraggeber:		Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)		entwickelt		20.05.2026	N. Horst
Untersuchungsort:		Würzburg		gezeichnet		20.05.2026	N. Horst
				geprüft		29.05.2026	A. Ernst

Anlage 2.3

1. Obergeschoss

R:\INL_West\Projekte\26A0444_VBG_Wue_Riemenschneiderstr2_GS\GRAFIK\COREL260527_26A0444_a2.3_lageplan_1.og.cdr

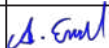


Legende:

- Gebäudesubstanzprobe
- Bohrkern
- BK/GS Asbestbelastung
- BK/GS KI-Wert als krebserregend bzw. potentiell krebserregend eingestuft
- BK/GS PAK-Belastung
- BK/GS Sonstige Belastung/Schadstoff

Kartengrundlage: vom AG zur Verfügung gestellt.

Die Probenbezeichnungen sind wegen der besseren Übersichtlichkeit verkürzt dargestellt.

Nr.:	Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben: Würzburg, Riemenschneiderstraße 2 Orientierende Gebäudeschadstofferkundung Auftraggeber: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Untersuchungsort: Würzburg		Anlage: 2.3		Maßstab: 1:200	
			Datum	Name	Unterschrift
		entwickelt	20.05.2026	N. Horst	
		gezeichnet	20.05.2026	N. Horst	
		geprüft	29.05.2026	A. Ernst	
Lageplan mit Lage der Probenahmestellen im 1. Obergeschoss		R & H Umwelt GmbH Niederlassung West Frankenstraße 205b 97078 Würzburg Telefon 0931 780 21-40 west@rh-umwelt.de			
		 			

Anlage 3

Prüfbericht CLG / Chemisches Labor Dr. Graser: 2620514

**R & H Umwelt GmbH
Niederlassung West
Herrn A. Rieß
Frankenstraße 205b
97078 Würzburg**

CLG Chemisches Labor Dr. Graser GmbH & Co. KG
Goldellern 5
97453 Schonungen

Telefon: 09721 / 7576-0
Telefax: 09721 / 7576-50
E-Mail: clg@labor-graser.de

Schonungen, 19.05.2026

Prüfbericht 2620514

Projekt	26A0444
Datum der Probenahme	05.05.2026
Probenehmer	AR und AE
Zustellform	Anlieferung durch CLG
Probeneingang	11.05.2026
Untersuchungszeitraum	11.05.2026 - 18.05.2026
Seite	1 von 14

Laborbefund

Eingangsnummer	Bezeichnung	Asbest	Asbestart	Probenvor- bereitung (*)
2620514	4. OG/GS1	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620515	4. OG/GS2	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620520	MP 4. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 4. OG/GS4, 4. OG/GS5 und 4. OG/GS9	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620524	MP 4. OG Putz - Mischprobe aus 4. OG/GS6, 4. OG/GS7 und 4. OG/GS8	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620527	MP 4. OG Bodenfliesenkleber - Mischprobe aus 4. OG/GS10 und 4. OG/GS11	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620528	3. OG/GS13	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620529	3. OG/GS21	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620536	MP 3. OG Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 3. OG/GS12, 3. OG/GS15 und 3. OG/GS22	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620541	MP 3. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 3. OG/GS18, 3. OG/GS19, 3. OG/GS20 und 3. OG/GS25	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620546	MP 3. OG Putz - Mischprobe aus 3. OG/GS24, 3. OG/GS26, 3. OG/GS27 und 3. OG/GS28	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620547	1. OG/GS39	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620548	1. OG/GS50	Asbest nicht nachgewiesen (Nachweisgrenze 1 %)	-	nein
2620553	MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Wandputz - Mischprobe aus 1. OG/GS32 und 1. OG/GS37	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620559	MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 1. OG/GS30, 1. OG/GS31, 1. OG/GS33, 1. OG/GS34 und 1. OG/GS36	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620564	MP 1. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 1. OG/GS40, 1. OG/GS44, 1. OG/GS45 und 1. OG/GS48	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620570	MP 1. OG Putz - Mischprobe aus 1. OG/GS41, 1. OG/GS42, 1. OG/GS43, 1. OG/GS46 und 1. OG/GS49	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620571	1. OG/GS29	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja
2620574	MP Treppenhaus rot - Mischprobe aus 3. OG/GS16 und 1. OG/GS35	Asbest nicht nachgewiesen	-	ja

(*) Das angegebene Asbest-Ergebnis entspricht im Wortlaut dem geschätzten Asbestgehalt gemäß VDI 3866 Blatt 5. Wenn kein Asbest nachgewiesen werden kann, entspricht die Nachweisgrenze in Anlehnung an Anhang B ohne Probenvorbereitung 0,1% bis 1% und mit Probenvorbereitung (bei veraschten und/oder versäuerten Proben) 0,001% mit einer Messunsicherheit von $\pm 0,01\%$. Semiquantitative Abschätzungen im Bereich unter 1% (Spuren von Asbest) dienen ausschließlich der Orientierung und sollten mit einem quantitativen Verfahren verifiziert werden.

Eingangsnummer	Bezeichnung	KMF	WHO-Fasern	KI-Index (*)
2620516	4. OG/GS3	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	17
2620530	3. OG/GS14	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	18
2620531	3. OG/GS17	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	8
2620532	3. OG/GS23	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	15
2620549	1. OG/GS38	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	-1
2620550	1. OG/GS47	KMF-haltig	Im Material sind lungengängige Fasern nach WHO-Definiton enthalten.	16

(*) ohne Borbestimmung

Glasige WHO-Fasern mit einem Kanzerogenitätsindex KI ≤ 30 werden in die Kategorie 1B eingestuft.

Glasige WHO-Fasern mit einem Kanzerogenitätsindex KI > 30 und < 40 werden in die Kategorie 2 eingestuft.

Für glasige WHO-Fasern erfolgt keine Einstufung als krebserzeugend, wenn deren Kanzerogenitätsindex KI ≥ 40 beträgt.

Untersuchungsergebnisse zur Probe 2620520 - MP 4. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 4. OG/GS4, 4. OG/GS5 und 4. OG/GS9

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe 2620524 - MP 4. OG Putz - Mischprobe aus 4. OG/GS6, 4. OG/GS7 und 4. OG/GS8

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe 2620527 - MP 4. OG Bodenfliesenkleber - Mischprobe aus 4. OG/GS10 und 4. OG/GS11

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe 2620536 - MP 3. OG Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 3. OG/GS12, 3. OG/GS15 und 3. OG/GS22

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620541 - MP 3. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 3. OG/GS18, 3. OG/GS19, 3. OG/GS20 und 3. OG/GS25**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620546 - MP 3. OG Putz - Mischprobe aus 3. OG/GS24, 3. OG/GS26, 3. OG/GS27 und 3. OG/GS28**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620553 - MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Wandputz - Mischprobe aus 1. OG/GS32 und 1. OG/GS37**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620559 - MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 1. OG/GS30, 1. OG/GS31, 1. OG/GS33, 1. OG/GS34 und 1. OG/GS36**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620564 - MP 1. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 1. OG/GS40, 1. OG/GS44, 1. OG/GS45 und 1. OG/GS48**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620570 - MP 1. OG Putz - Mischprobe aus 1. OG/GS41, 1. OG/GS42, 1. OG/GS43, 1. OG/GS46 und 1. OG/GS49**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1:1:1:1

Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

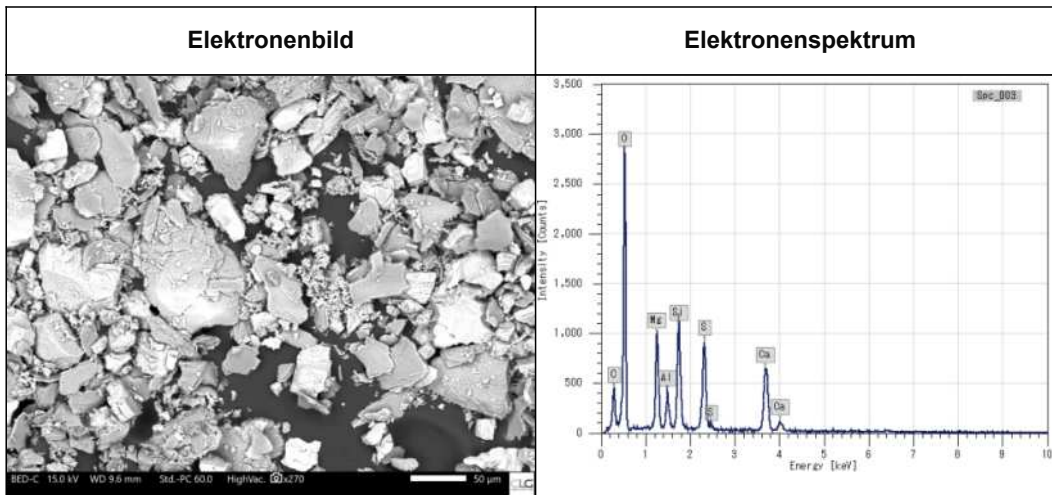
Untersuchungsergebnisse zur Probe **2620574 - MP Treppenhaus rot - Mischprobe aus 3. OG/GS16 und 1. OG/GS35**

Parameter	Einheit	Ergebnis
Mischungsverhältnis		1:1

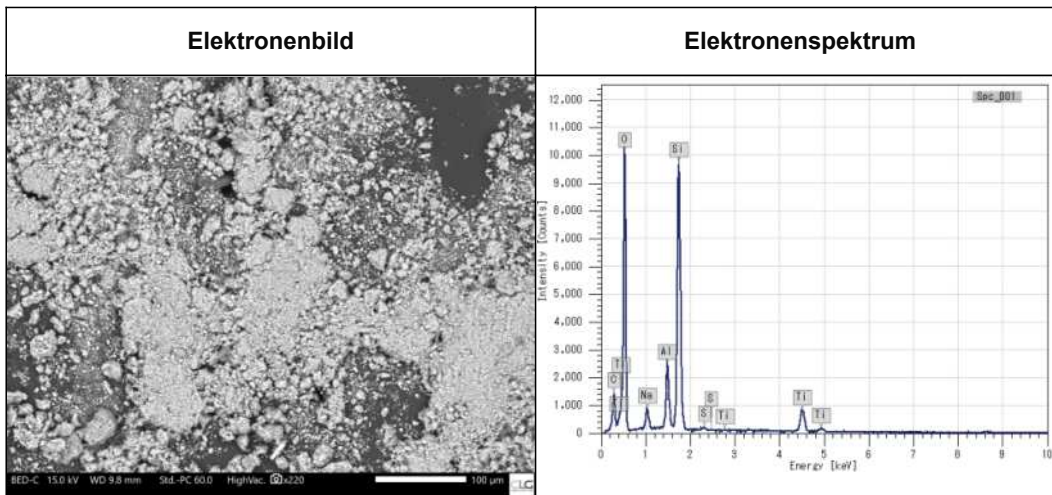
Ergebnisangaben mit "<" geben die jeweilige Bestimmungsgrenze (BG) des angewendeten Messverfahrens an.

Zugehörige Elektronenbilder und Elementspektren

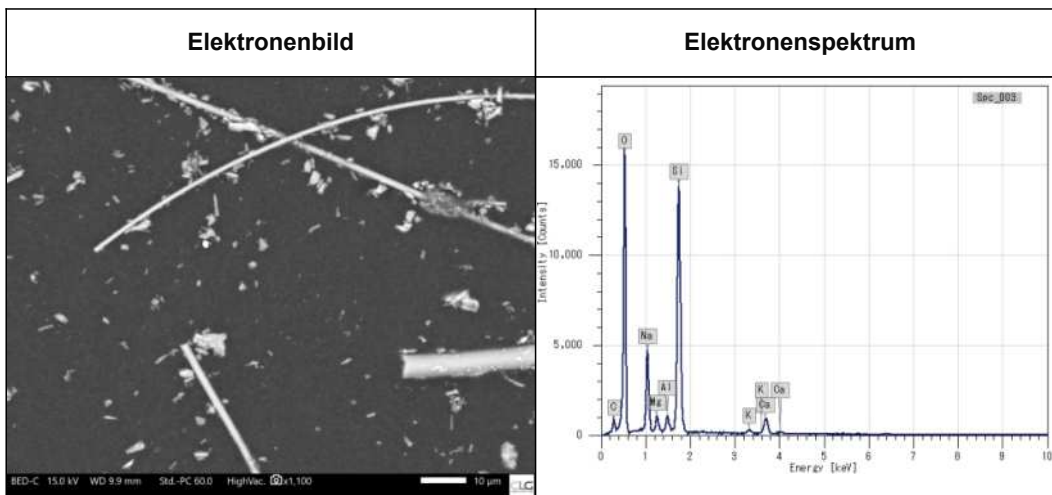
2620514 4. OG/GS1



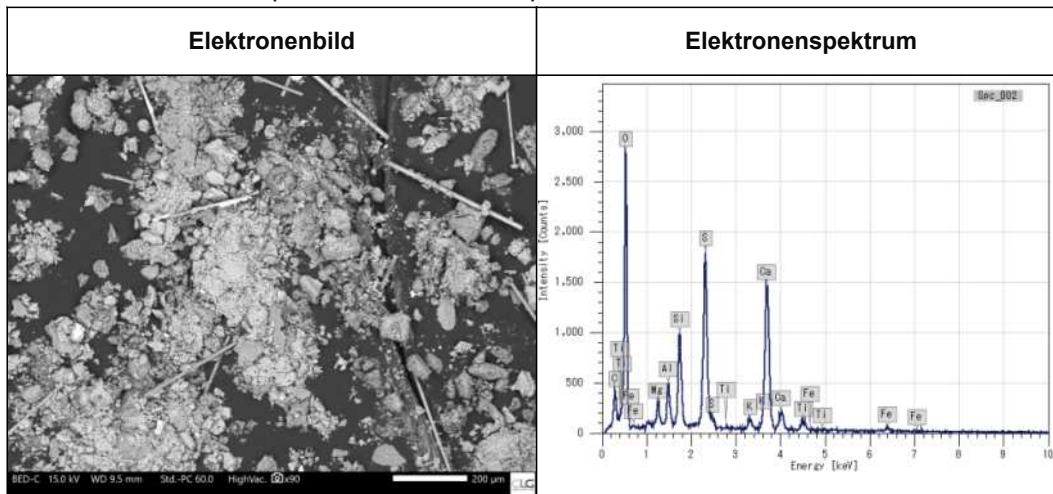
2620515 4. OG/GS2



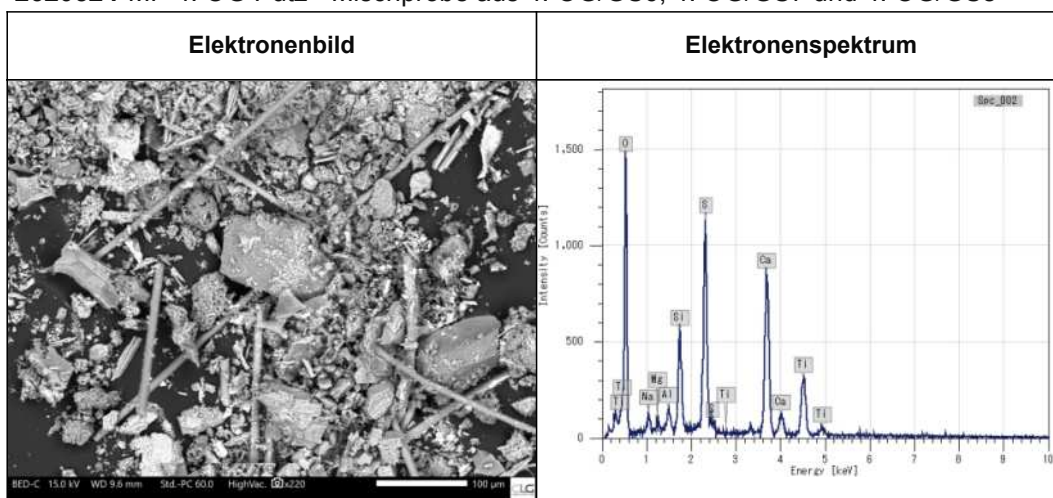
2620516 4. OG/GS3



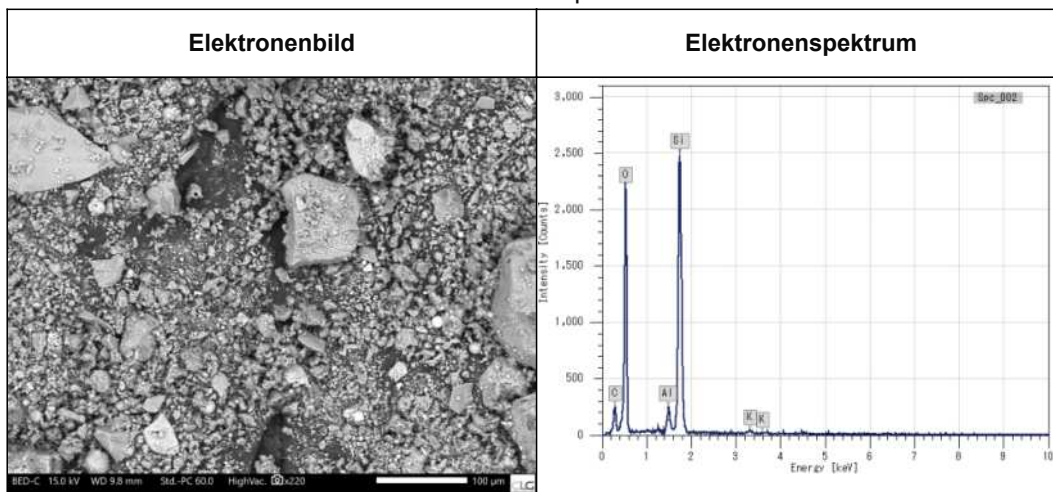
2620520 MP 4. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 4. OG/GS4, 4. OG/GS5 und 4. OG/GS9



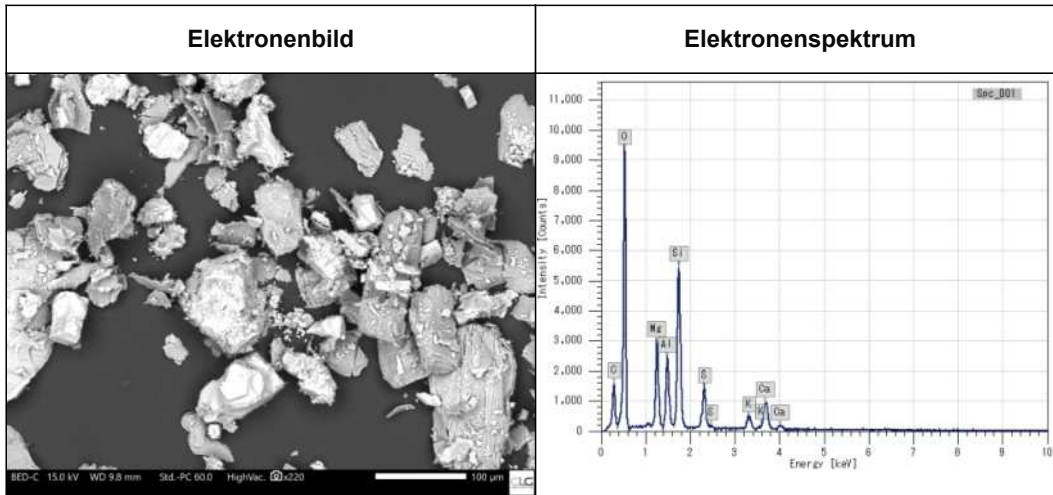
2620524 MP 4. OG Putz - Mischprobe aus 4. OG/GS6, 4. OG/GS7 und 4. OG/GS8



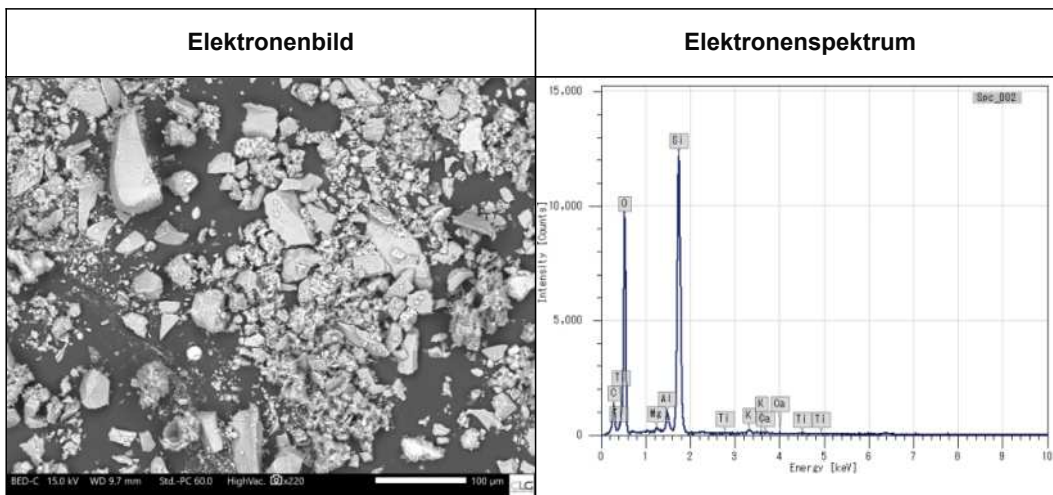
2620527 MP 4. OG Bodenfliesenkleber - Mischprobe aus 4. OG/GS10 und 4. OG/GS11



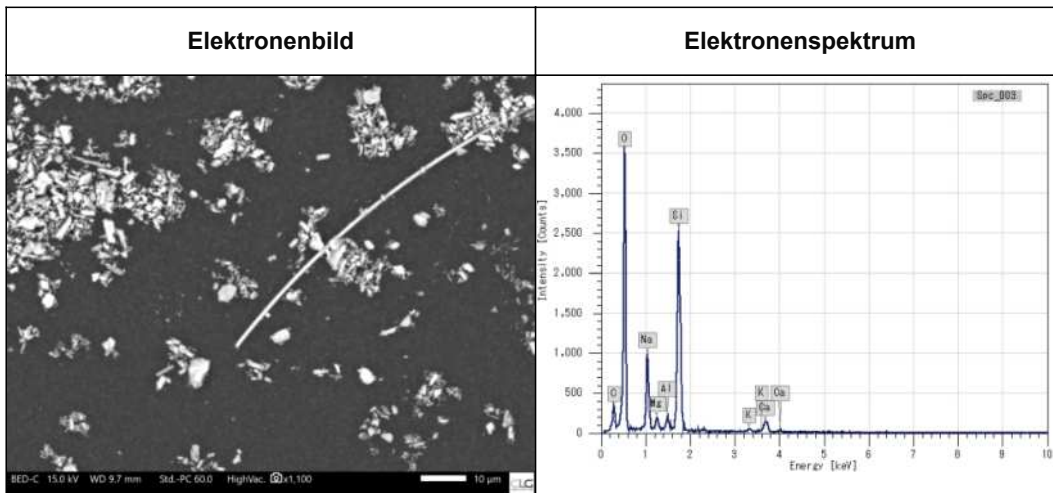
2620528 3. OG/GS13



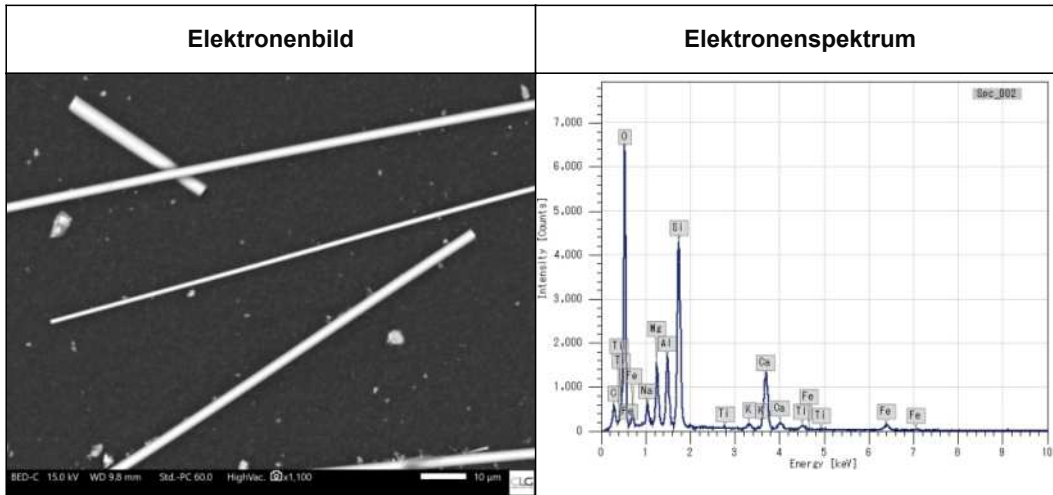
2620529 3. OG/GS21



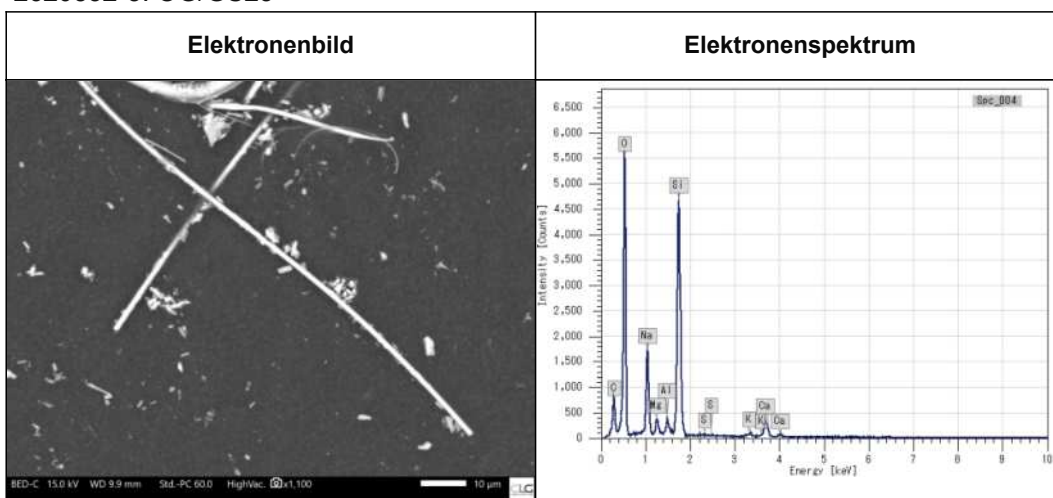
2620530 3. OG/GS14



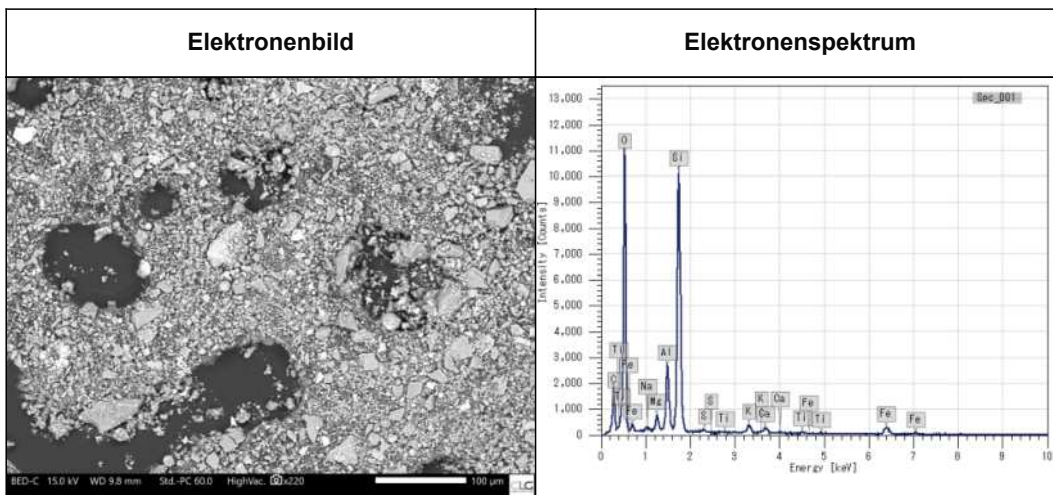
2620531 3. OG/GS17



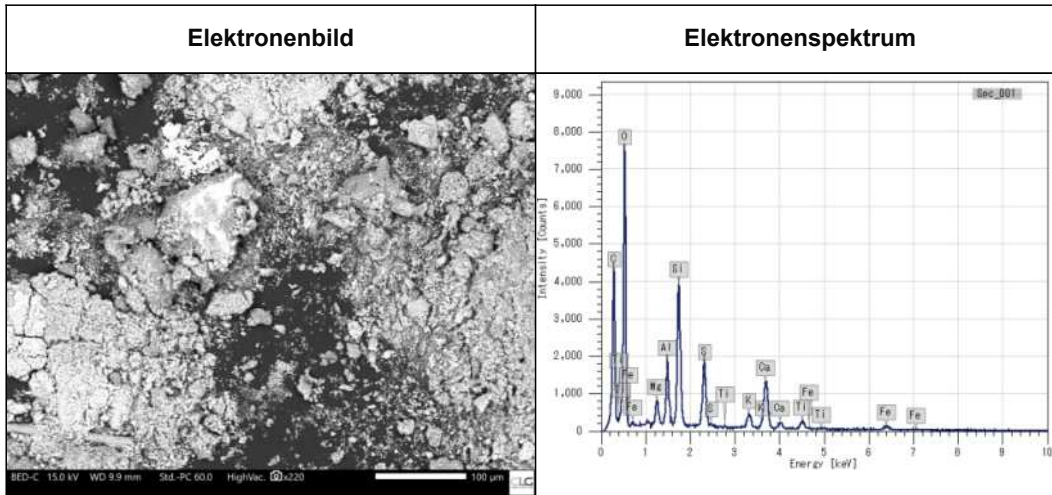
2620532 3. OG/GS23



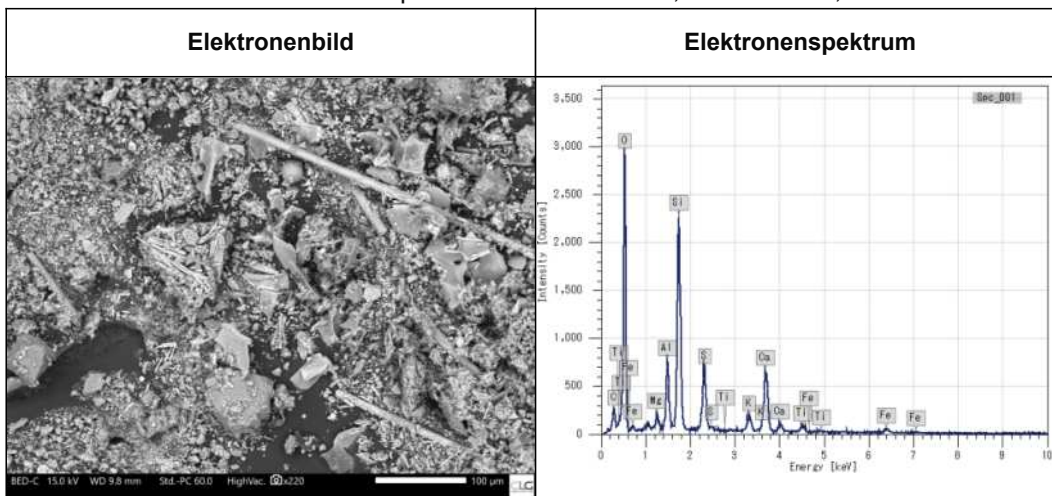
2620536 MP 3. OG Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 3. OG/GS12, 3. OG/GS15 und 3. OG/GS22



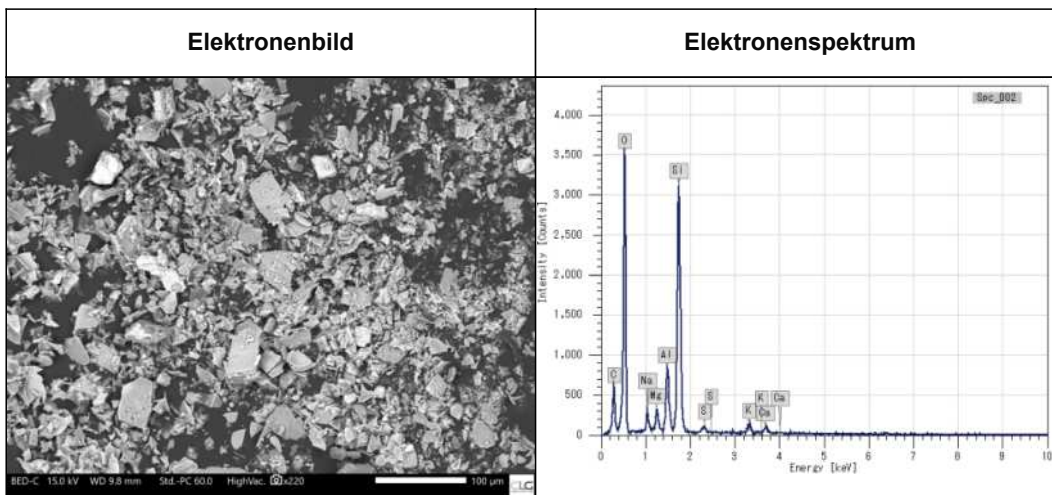
2620541 MP 3. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 3. OG/GS18, 3. OG/GS19, 3. OG/GS20 und 3. OG/GS25



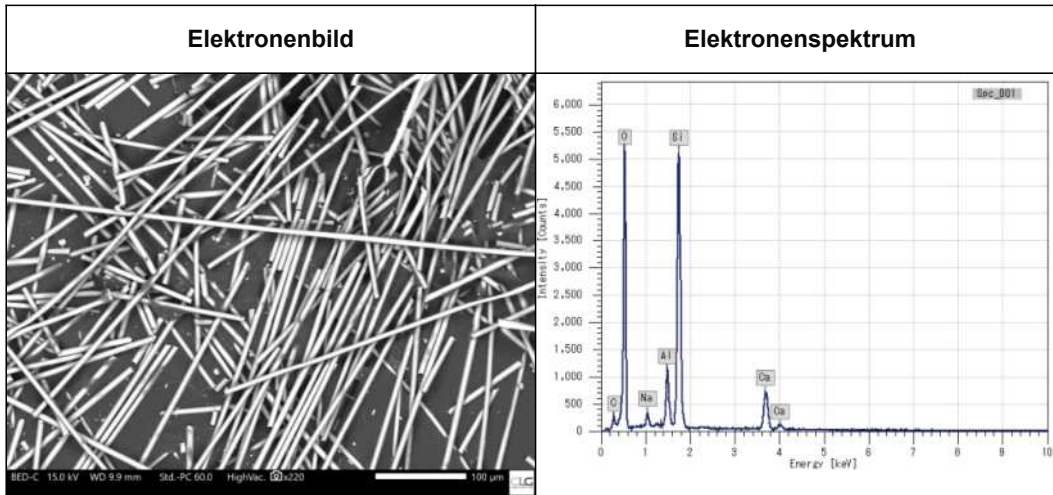
2620546 MP 3. OG Putz - Mischprobe aus 3. OG/GS24, 3. OG/GS26, 3. OG/GS27 und 3. OG/GS28



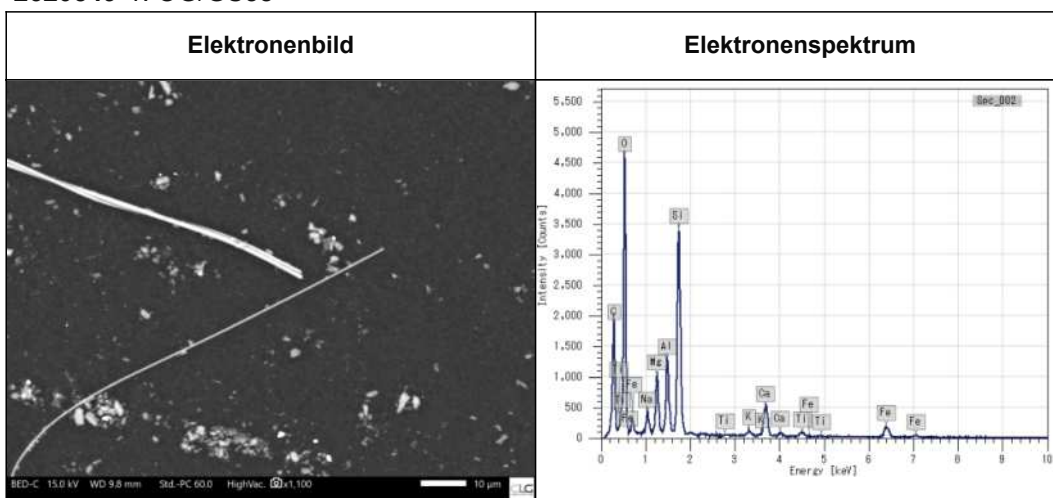
2620547 1. OG/GS39



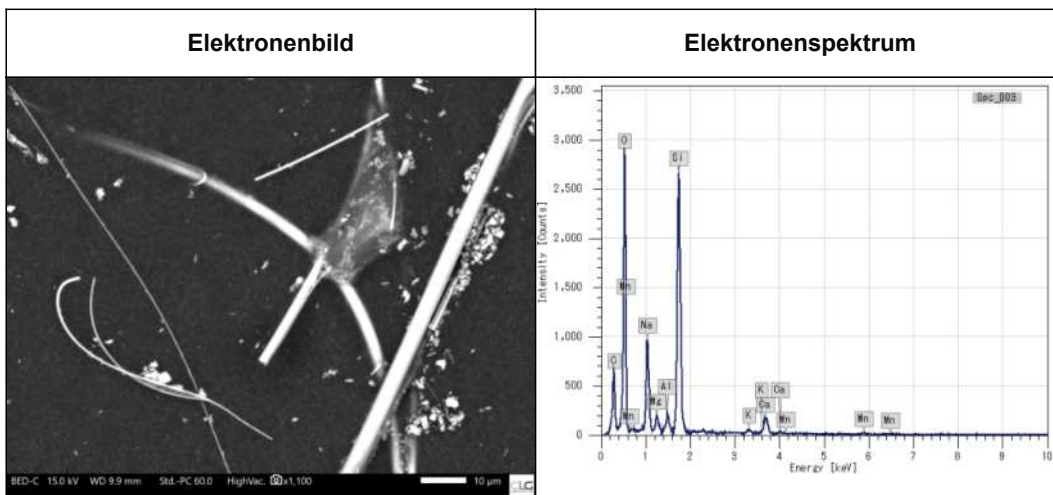
2620548 1. OG/GS50



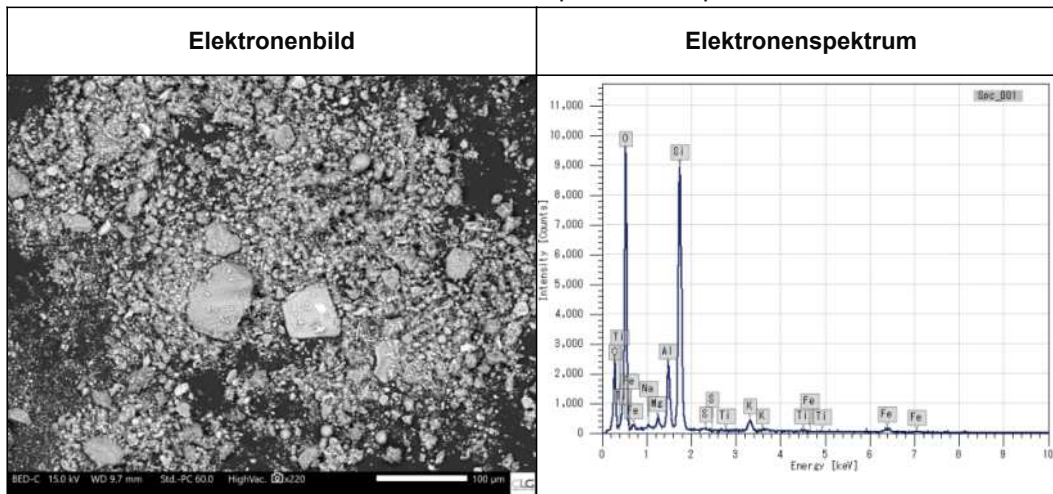
2620549 1. OG/GS38



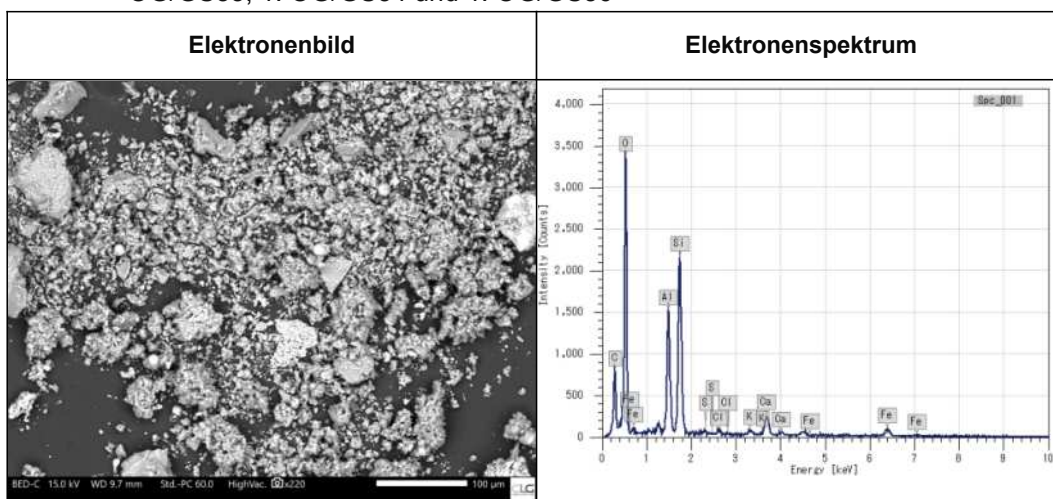
2620550 1. OG/GS47



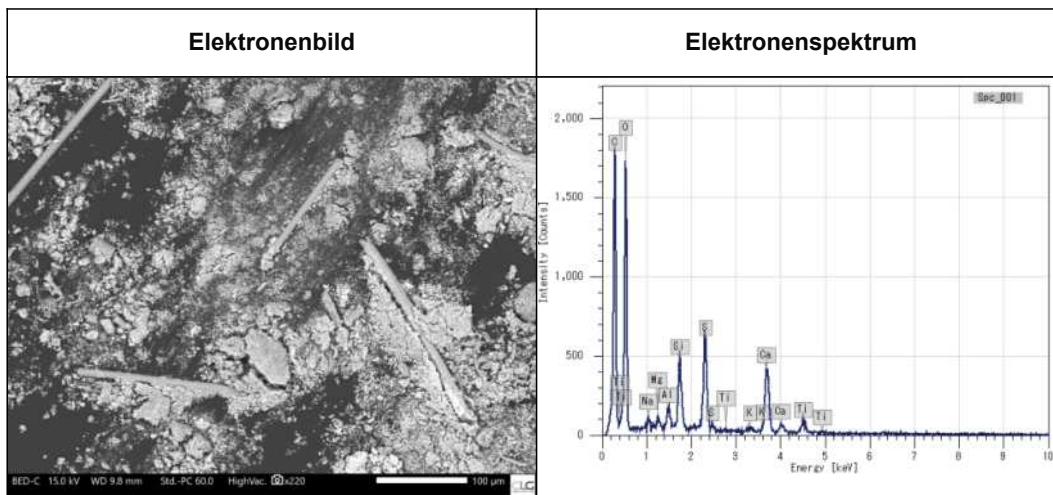
2620553 MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Wandputz - Mischprobe aus 1. OG/GS32 und 1. OG/GS37



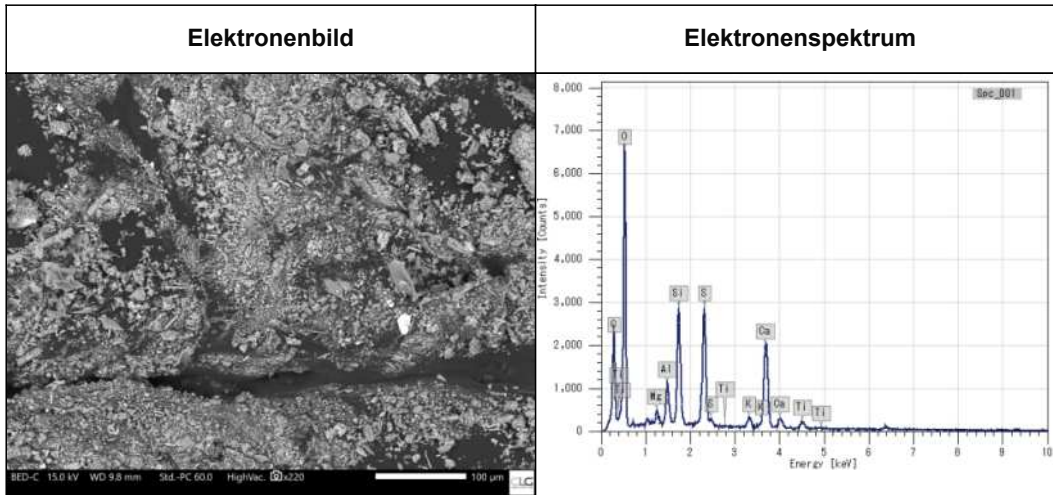
2620559 MP 1. OG DB-Fliesenkleber + Estrich - Mischprobe aus 1. OG/GS30, 1. OG/GS31, 1. OG/GS33, 1. OG/GS34 und 1. OG/GS36



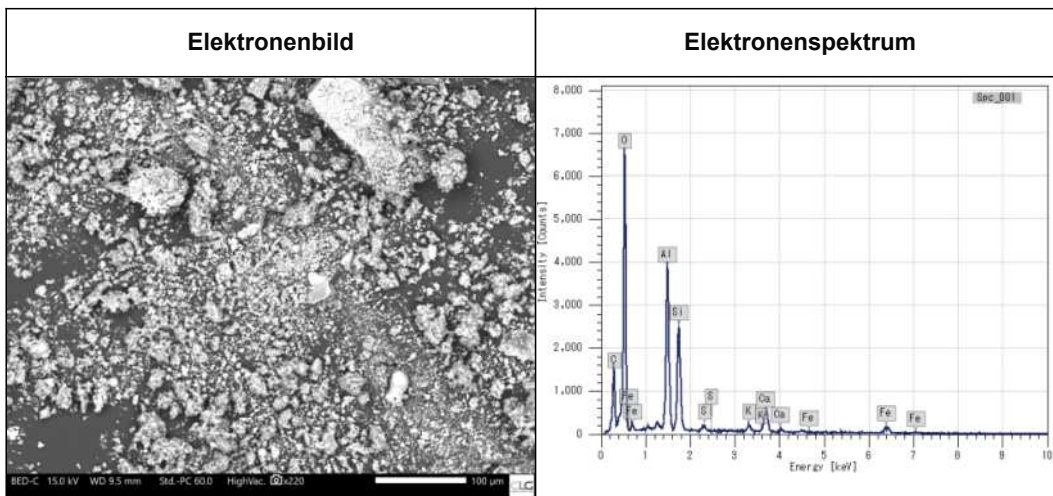
2620564 MP 1. OG Spachtelmasse - Mischprobe aus 1. OG/GS40, 1. OG/GS44, 1. OG/GS45 und 1. OG/GS48



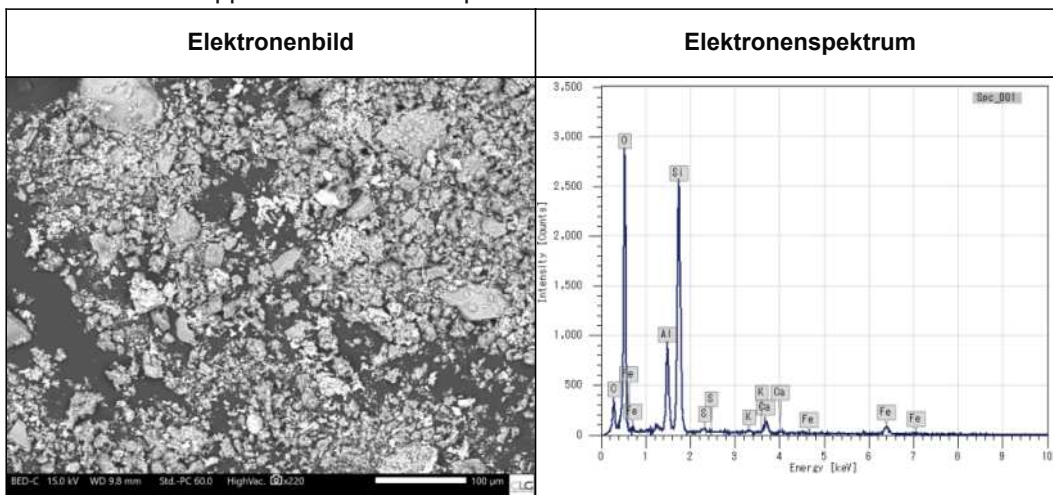
2620570 MP 1. OG Putz - Mischprobe aus 1. OG/GS41, 1. OG/GS42, 1. OG/GS43, 1. OG/GS46 und 1. OG/GS49



2620571 1. OG/GS29



2620574 MP Treppenhaus rot - Mischprobe aus 3. OG/GS16 und 1. OG/GS35



Methoden

Parameter	Methode	Standort
Mischungsverhältnis	anteiliges Mischen der Einzelproben	
KI-Index (ohne Bor-Bestimmung), Künstliche Mineralfasern (KMF), WHO-Fasern	Hausmethode SOP 889-01	G
Asbest, Asbestart, Probenvorbereitung(*)	VDI 3866, Blatt 5: 2017-06	G

G = Durchgeführt am Standort Goldellern 5; T = Durchgeführt am Standort Tiefer Graben 2



Dr. L. Graser, M.Sc. Chemie (Laborleitung)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Abänderung des Berichts ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht zulässig. Wenn nicht anders vereinbart -und soweit sinnvoll- werden die Proben in einem 1 Liter Gebinde für 2 Monate (gerechnet ab Probeneingang) im Labor aufbewahrt.

Anlage 4

Probenahmeprotokolle: Gebäudesubstanz

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: F 402 / R 403.1
Nutzung: Flur / Server		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 1	4. OG / GS 2
Art/Herkunft Probematerial:	Spachtelmasse	PVC und Kleber
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Decke, Stoß zw. Gipskartonplatten	Boden
Entnahmetiefe:	0,3 cm	0,2 cm
Farbe:	we	gr, transparent
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	elastisch
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

GS1: Metallkassetten – Einlegeplatten ohne Dämmung

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: R 410 (aktuell 411)
Nutzung: Pantry / Lounge		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 3	4. OG / GS 4
Art/Herkunft Probematerial:	Dämmwolle	Spachtelmasse
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	KMF	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Füllung hinter Gipskarton	Wand, Übergang GK-Putz
Entnahmetiefe:	4 cm	0,6 cm
Farbe:	gb	we, hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	faserig	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: R 410 (aktuell 411)
Nutzung: Pantry / Lounge		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 5	
Art/Herkunft Probematerial:	Spachtelmasse	
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Eckfuge zw. GK-Platten	
Entnahmetiefe:	0,9 cm	
Farbe:	we, hgr	
Geruch:	-	
Festigkeit/Konsistenz:	fest	
Massenermittlung:	-	
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: V 401 (Halle) und R405 (Drucker)
Nutzung: aktuell Flur und Teeküche		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 6	4. OG / GS 7
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Putz	Anstrich, Tapete, Putz
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	Wand, neben Tür
Entnahmetiefe:	0,6 cm	0,6 cm
Farbe:	we, hgr	we, hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudenummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohrso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: R 404 / R 403
Nutzung: IT HV		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 8	4. OG / GS 9
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Putz	Spachtelmasse i. B. GK
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Eckstoß	Wand, ehem. Türöffnung
Entnahmetiefe:	0,8 cm	0,9 cm
Farbe:	we, hgr	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudenummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 4. OG	Raum: V 401 und R409
Nutzung: Halle und WC Herren		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	4. OG / GS 10	4. OG / GS 11
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber u. Estrich	Fliesenkleber u. Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, Randlege	Boden, Randlege
Entnahmetiefe:	0,9 cm	0,7 cm
Farbe:	gr	gr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: V 301 und F 304
Nutzung: Halle und Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☒
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 12	3. OG / GS 13
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber u. Estrich	Spachtelmasse
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, Brüstungsbereich	Decke, zw. GK-Platten
Entnahmetiefe:	1 cm	0,7 cm
Farbe:	gr	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudenummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: F 304 / F 306
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☒	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 14	3. OG / GS 15
Art/Herkunft Probematerial:	KMF-Rohrleitungsisolierung	Fliesenkleber u. Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	KMF	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, i. B. Revisionsöffnung	Boden, Randlege
Entnahmetiefe:	1,5 cm	0,8 cm
Farbe:	gb	gr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	faserig	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: V 301.2
Nutzung: Treppenhaus		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 16	3. OG / GS 17
Art/Herkunft Problematerial:	Fliesenkleber u. Estrich	KMF-Dämmung
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	KMF
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, im Übergangsbereich Treppe zu Boden	Boden, im Übergangsbereich Treppe zu Boden
Entnahmetiefe:	1 cm	> 1 cm
Farbe:	gr	gb
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	faserig
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudenummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohrso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: F 302 / F 304
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 18	3. OG / GS 19
Art/Herkunft Probematerial:	Spachtelmasse	Spachtelmasse
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Übergang GK zu Putz	Wand, Ecke, GK
Entnahmetiefe:	0,7 cm	0,5 cm
Farbe:	we	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: F 307
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 20	3. OG / GS 23
Art/Herkunft Probematerial:	Spachtelmasse	KMF-Füllung hinter Gipskarton
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	KMF
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, geplanter Abbruch	Wand, geplanter Abbruch
Entnahmetiefe:	0,9 cm	0,6 cm
Farbe:	we	gb
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	faserig
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: R 343
Nutzung: WC-Herren		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 21	3. OG / GS 22
Art/Herkunft Probematerial:	Wandfliesenkleber	Bodenfliesenkleber und Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Ecke	Boden, Randlege
Entnahmetiefe:	0,6 cm	1,3 cm
Farbe:	dgr	gr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: F 307 / R 317
Nutzung: Flur und Archiv / Drucker		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 24	3. OG / GS 25
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Putz	Anstrich, Tapete, Spachtelmasse, GK
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	Wand, neben Tür
Entnahmetiefe:	1,0 cm	0,8 cm
Farbe:	we, hgr	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: R 309/10
Nutzung: Pumi		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 26	
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Putz	
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	
Entnahmetiefe:	0,7 cm	
Farbe:	we, hbn	
Geruch:	-	
Festigkeit/Konsistenz:	fest	
Massenermittlung:	-	
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 3. OG	Raum: V 301
Nutzung: Halle		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	3. OG / GS 27	3. OG / GS 28
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Putz	Anstrich, Tapete, Putz
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Türleibung	Wand, Türleibung
Entnahmetiefe:	1 cm	0,9 cm
Farbe:	hgr	hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: V 101.1
Nutzung: Treppenhaus 1		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 29	
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber und Mörtelbett	
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, Randlege	
Entnahmetiefe:	1 - 1,5 cm	
Farbe:	hgr, gr	
Geruch:	-	
Festigkeit/Konsistenz:	fest	
Massenermittlung:	-	
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 101 und R 129.1
Nutzung: Flur und Vorraum WC Herren		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 30	1. OG / GS 31
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber und Estrich	Fliesenkleber und Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, Türbereich	Boden, Randbereich neben Tür
Entnahmetiefe:	1,6 cm	1,6 cm
Farbe:	hgr, gr	hgr, hbn
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: R 129.2 und R 134
Nutzung: Vorraum WC Herren und Teeküche		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 32	1. OG / GS 33
Art/Herkunft Probematerial:	Dünnbett-Fliesenkleber und Wandputz	Fliesenkleber und Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand	Boden, Randbereich neben Tür
Entnahmetiefe:	0,5 cm	0,6 cm
Farbe:	hgr, gr	hgr, hbn
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 106 und V 101.2
Nutzung: Flur und Treppenhaus 2		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 34	1. OG / GS 35
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber und Estrich	Fliesenkleber und Estrich
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, neben Mittelsäule	Boden, Treppenhaus, Randbereich
Entnahmetiefe:	0,8 cm	0,6 cm
Farbe:	gr, hgr	gr, hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: R 150
Nutzung: WC-Herren		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1.OG / GS 36	1.OG / GS 37
Art/Herkunft Probematerial:	Fliesenkleber und Estrich	Dünnbett-Fliesenkleber und Wandputz
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Boden, Randbereich	Wand
Entnahmetiefe:	0,4 cm	0,4 cm
Farbe:	hgr, hbn	gr, hbn
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 104 und F 103
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☒	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 38	1. OG / GS 39
Art/Herkunft Probematerial:	KMF-Auflage	Spachtelmasse
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	KMF	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Decke, über GK-Abhangdecke	Decke, GK-Stoß
Entnahmetiefe:	2,0 cm	0,6 cm
Farbe:	grün	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	faserig	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: R 121 und V 101
Nutzung: Druckerraum und Halle		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 40	1. OG / GS 41
Art/Herkunft Probematerial:	Spachtelmasse und GK	Anstrich, Tapete, Putz
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	Wand, Türleibung
Entnahmetiefe:	0,6 cm	0,5 cm
Farbe:	hgr, we	we, hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: R 111 und F101
Nutzung: Pumi und Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 42	1. OG / GS 43
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete und Putz	Anstrich, Tapete und Putz
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	Wand, neben Tür
Entnahmetiefe:	0,6 cm	0,5 cm
Farbe:	we, hbn	we, hgr
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: R 110 und F 102
Nutzung: Lounge und Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☒	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 44	1. OG / GS 45
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete, Spachtelmasse, GK	Tapete, Spachtelmasse und GK
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, Eckfuge	Wand, neben Tür
Entnahmetiefe:	0,8 cm	0,6 cm
Farbe:	hgr, we	hgr, we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Schleusenbeutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 107
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☐	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 46	
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete und Putz	
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	
Entnahmetiefe:	0,5 cm	
Farbe:	we, hgr	
Geruch:	-	
Festigkeit/Konsistenz:	fest	
Massenermittlung:	-	
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-
Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung
Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 107
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☒
Säge ☐	Zange ☒	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☐
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 47	1. OG / GS 48
Art/Herkunft Probematerial:	Dämmwolle	Anstrich, Tapete, GK, Spachtel
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	KMF	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand	Wand
Entnahmetiefe:	5 cm	0,4 cm
Farbe:	gb	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	faserig	fest
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Beutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift

Probenahmeprotokoll für Gebäudesubstanz (Materialproben)



FB-PN-11m

Datum/Uhrzeit: 05.05.2026

Projektcode/Angebotsnr.: 26A0444

Auftraggeber: Verwaltungs-

Berufsgenossenschaft Hamburg VBG

Projektleiter: A. Rieß

Probenahmeort: VBG Bezirksverwaltung

Würzburg, Riemenschneiderstraße 2

Ausführende: A. Ernst

Projektbezeichnung: Orientierende Gebäudeschadstofferkundung

Probenahmestelle

Gebäude:	Stockwerk: 1. OG	Raum: F 106
Nutzung: Flur		
Raumklima (Feuchte):	Lufttemperatur (°C):	Laboreingang (Datum):

Entnahmegeräte (ggf. mit Zuordnung zu Probe 1 oder Probe 2)

Kelle, Schaufel, Spatel ☐	Hammer/Meißel ☐	Holzbohrer ☐	Messer ☐
Säge ☐	Zange ☒	Schaber ☐	BT31 „Stanzverfahren“ (...) gem. Nr.2.10 Abs. 8 TRGS 519 ☒
Klebefilm ☐	Kontaktstempel ☐	Sonstiges ☐	

Entnahmedaten

Probenbezeichnung*:	1. OG / GS 49	1. OG / GS 50
Art/Herkunft Probematerial:	Anstrich, Tapete und Putz	Schnurdichtung
Schadstoff-/Gefährdungspotential:	Asbest	Asbest
Einbaulage/-ort (z.B. Wand, Decke)	Wand, neben Tür	Wand, zw. Türblatt u. -rahmen
Entnahmetiefe:	1 cm	0,2 cm
Farbe:	we, hgr	we
Geruch:	-	-
Festigkeit/Konsistenz:	fest	faserig
Massenermittlung:	-	-
Probenart (EP, MP, Kontakt):	EP	EP
Probenmenge, Probenbehälter:	PE-Schleusenbeutel	PE-Beutel

Bemerkungen, Begleitinformationen (z.B. Einflüsse auf die Probe, wie Feuchteschäden, Schimmel, Ölflecken, Ausblühungen)

*: Nomenklatur für Probenbezeichnung gem. SOP GB2 in folgender Reihenfolge:

1. Lfd. Nummer, 2. Bereich, Gebäude, Geschoss, Raum, 3. Entnahmebereich, 4. Materialart / Probenart, ggf. Beschreibung

Zu 1.: Laufende Nummer mit Kürzel GS für Gebäudesubstanzprobe

Zu 2.: Bereich/Örtlichkeit (z.B. KVF), Gebäudennummer oder Name und Geschoss und ggf. Raumbezeichnung

Zu 3.: Entnahmebereich mit Kürzel (z.B. W=Wand, Bo=Boden, De=Deckel, Mat=Materialprobe von Inventar oder Installationen)

Zu 4.: Materialart mit Kürzel (P= Putz, H=Holz, B=Beton, Z=Ziegel, G=Gips, GK=Gipskarton, A=Asbest, FI=Fliese, TK=Teerkork, Fa=Farbe, FM=Fugenmasse, KMF=Künstliche Mineralfasern, DB=Dichtbahn, DBS=Dickbeschichtung, SAS= Schwarzanstrich, Me=Metall, AS= Asphalt/Gussasphalt, AS-FI=Stampf-/Gussasphalt-Fliese, OD=Odenwald-Decke, StW=Ständerwand, HSP=Hartschaumplatten
Optional: Probenart mit Kürzel (KB=Kernbohrung, EP=Einzelprobe, MP=Mischprobe, KoP=Kontaktprobe, WiP=Wischprobe)

Beispiele für Nomenklatur:

GS1-KiGa-EG-Kantine-W-P-MP; GS2-Geb.501-OG1-Zi.132-Mat-KMF-Rohriso; GS3-KVF3-Lager-KG-Bo-Linoleum

Fotodokumentation: ja ☒ nein ☐ wenn ja, FB-PN-11f (Anlage Fotodokumentation) verwenden

05.05.2026

Datum

Unterschrift